

Bundesweit gültige Sachgebietssystematik für die Bildstellen und Medienzentren

HINWEISE

1. Verbindlichkeit

- 1.1 Die Sachgebietssystematik ist in der vorliegenden Form für alle Ebenen (maximal 5) verbindlich. Länderspezifische und regionale Besonderheiten sind berücksichtigt.
- 1.2 Das Sachgebiet 300 Heimatraum, Region steht ausschließlich für länder- und medienzentrenspezifische Zuordnungen zur Verfügung. Es wird nicht zentral versorgt und kann individuell von jedem Medienzentrum untergliedert werden, sofern es keine einheitliche Untergliederung innerhalb eines Bundeslandes gibt.
- 1.3 Innerhalb der Sachgebiete Geographie, Geschichte und Grundschule sind regionale "Fenster" bereits vorgesehen.
- 1.4 Unter der Sachgebietsnummer 900 oder höher können weitere länderspezifische Hauptsachgebiete einschließlich der zugehörigen Unterebenen angelegt werden.
- 1.5 In der zweiten bis fünften Unterebene sind die Nummern 90 - 99 für zusätzliche, frei zu definierende Untersachgebiete freigehalten.
Fiktives Beispiel: 020 99 Regionaler Arbeitsmarkt
- 1.6 Vor der Eröffnung eines neuen Sachgebiets gemäß den Punkten 1.3 und 1.4 ist mit der zentralen Erfassungsstelle Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen, ob das Anliegen nicht auf andere Weise umgesetzt werden kann, und um die Auswirkungen auf den gemeinsamen Datentransfer abzuschätzen.

2. Zuordnung

- 2.1 Jedes Medium muss grundsätzlich der **untersten Ebene** zugeordnet werden. Ausschlaggebend dafür ist der **inhaltliche Schwerpunkt** des Mediums. Nebenaspekte sind nicht zu berücksichtigen.
Nur wenn das Medium inhaltlich mehrere Unterebenen gleichwertig abdeckt und keine Ebene „Allgemeines“ bzw. keine Unterebene für Überblicke, Längsschnitte etc. vorhanden sind, darf es der nächst höheren Systematikebene zugeordnet werden.
- 2.2 Jedes Medium muss mindestens einem Sachgebiet zugeordnet werden.
- 2.3 Es ist so wenigen Sachgebieten wie möglich, aber so vielen wie nötig zuzuordnen.
- 2.4 Die Fußnoten sind als Arbeitshilfe für Erschließler gedacht, um eine einheitliche Handhabung der Systematik zu ermöglichen.